



## Information für die Presse

### SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg  
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 17. November 2009

#### **FDP in Sachen Erneuerbare Energien ohne Plan und mit großen Erinnerungslücken SPD erinnert an bereits 2001 gemachte Vorschläge zur Elektroautos**

Wie der SPD-Fraktionsvorsitzende Waldemar Schütze heute mitteilt, sollte sich Herr Herbold von der FDP erstmal richtig informieren, bevor er in großer Peinlichkeit der SPD Unkenntnis und wenig Sachkenntnis vorwirft, so im Artikel der Taunus-Zeitung vom 17. November 2009.

„Dass die Stadtwerke über die Betriebskommission eine Veränderung hinsichtlich der Öffnung zum Strommarkt hin beschlossen haben, ist uns bekannt“, so Schütze, „aber der Weg dahin ist auf den Antrag der SPD vom 14. Juni 2008 zurückzuführen, wonach die SPD im Stadtparlament ein Konzept zu Erneuerbaren Energien, durch die Stadtwerke vorzulegen, eingefordert hat. Der zuständige Stadtrat, ( im übrigen von der FDP ), hat seit dieser Zeit die Vorlage eines solchen Konzeptes immer ignoriert und versucht nun, über Einzelmaßnahmen, sich für Erneuerbare Energien einzusetzen. Bisher ist die FDP den Nachweis schuldig geblieben, dass sie im Zusammenhang die Forderung zu Erneuerbaren Energien konzeptionell umsetzen kann, wie doch der Pressebeitrag in der letzten Woche zur individuellen Förderung zur Solarthermik beweist. Die FDP hat offensichtlich nicht verstanden, dass es darauf ankommt, neben der Förderung bei der individuellen Nutzung von Erneuerbaren Energien auch die kommunale Förderung über die Stadtwerke nachhaltig zu organisieren.

Auch ist es mehr als peinlich, wenn dem Stadtverordneten Herbold zur Forderung von Elektroautos in der Stadt nachgewiesen werden muß, dass die SPD bereits am 30. Oktober 2001 in einem Antrag an den Magistrat:

„Der Magistrat wird gebeten zu überprüfen, in wie weit im Bereich des städtischen Fuhrparks ( einschließlich Betriebshof, Stadtwerke, Kur- und Kongreß GmbH ), der Einsatz von Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb möglich ist. Die benötigte Energie soll dabei aus regenerativen Quellen erzeugt werden“.

den Einsatz von Elektroautos eingefordert hat. Danach ist aber so gut wie nichts geschehen. Auch die FDP, die mindestens seit 2006 in Verantwortung ist, hat sich nicht vehement um die Forderung von Elektroautos verdient gemacht. Deshalb haben wir“, so Schütze, „ in der Stadtverordneten-Versammlung vom 05. November 2009 aufgrund der aktuellen Entwicklung zu Elektroautos einen neuen Vorstoß gewagt und – nur zur Erinnerung – dieser Antrag wurde vom Parlament einstimmig angenommen.

Somit ist nachgewiesener Maßen ganz offensichtlich die FDP diejenige in der Stadtverordneten-Versammlung, die in dieser Frage Nachhilfe-Unterricht verdient,“ so Waldemar Schütze abschließend.

PS: Zur besseren Information für die Redaktion ist unser Antrag aus 2001 zu Elektroautos nochmals beigefügt.